

Hinweise für die Publikation von Dissertationen in der Reihe «Luzerner Beiträge zur Rechtswissenschaft» (LBR)

I. Wer kann in der Luzerner Reihe publizieren?

1. Die Reihe «Luzerner Beiträge zur Rechtswissenschaft» (LBR) steht den Luzerner Professorinnen und Professoren, den Habilitierenden und Dissertierenden zur Publikation juristischer Arbeiten offen. Sie wird im Auftrag der Luzerner Rechtsfakultät von Professor Klaus Mathis herausgegeben. Die vorliegenden Hinweise richten sich an Doktorandinnen und Doktoranden, die ihre Arbeit in der Reihe publizieren möchten.
2. Für die Publikation von Dissertationen in der Reihe kommen grundsätzlich nur Arbeiten in Frage, die mit dem Prädikat «magna cum laude» oder «summa cum laude» angenommen worden sind. Über die Aufnahme in die Reihe entscheidet der Herausgeber. Ein Antrag des Kollegiums auf eines der genannten Prädikate gilt als Empfehlung.

II. Was bietet die Reihe?

Die Veröffentlichung einer Dissertation in der Reihe ist insbesondere aus folgenden Gründen interessant:

1. Die Autorin/der Autor publiziert ihre/seine Doktorarbeit in einer anerkannten Schriftenreihe, die sich insbesondere als Forum sehr guter Doktorarbeiten schweizweit und darüber hinaus einen Namen gemacht hat.
2. Für Dissertationen mit dem Prädikat «summa cum laude» bestehen Fördermöglichkeiten der Universität (vgl. unten Ziff. V).
3. Die Autorin/der Autor hat Anspruch auf 25 Freiemplare. Weitere Exemplare kann sie/er zu einem späteren Zeitpunkt mit einem Autorenrabatt von 25% auf dem Ladenpreis nachbestellen.
4. Der Verlag unternimmt für jede Neuerscheinung Werbemassnahmen, die der Autorin/dem Autor keine zusätzlichen Kosten verursachen. Dazu gehören die Ankündigung in den verlagseigenen Werbemitteln, die Aufnahme in den Online-Katalog und in das Verzeichnis der lieferbaren Bücher (VLB). Im Weiteren wird regelmässig ein Reihenprospekt (gedruckt oder elektronisch) mit den aktuellen LBR-Werken hergestellt und versendet.
5. Der Verlag übernimmt die drucktechnische Beratung und Begleitung. Er stellt 25 Exemplare der Universität Luzern (Rechtswissenschaftliche Fakultät) als Pflichtexemplare zu und übernimmt den Versand der von der Autorin/vom Autor bestimmten Rezensionsexemplare. Weiter verschickt der Verlag die notwendigen Belegexemplare an die wichtigsten deutschsprachigen Bibliografien (z.B. an die Schweizerische Nationalbibliothek). Der Verlag sorgt – ohne gegenteiligen Wunsch der Autorin/des Autors – für die Aufnahme der Dissertation in die Schweizerische Juristische Datenbank.

«Swisslex» bzw. «LEX campus». Dies hat keine Mehrkosten für die Autorin/den Autor zur Folge.

III. Die möglichen Satzverfahren

Bei der Publikation kann die Autorin/der Autor zwischen folgenden Satzverfahren wählen:

1. Vollständige Satzherstellung durch die Autorin/den Autor. Sie/er gibt dem Verlag eine reprofertierte PDF-Datei ab. Durch den Verlag werden bei dieser Variante keine Änderungen/Korrekturen im PDF vorgenommen.

Aus Kostengründen steht dieses Verfahren im Vordergrund. Nach Abgabe der reprofertigen, druckreifen Vorlagen dauert der Druck ca. 4 Wochen; für die vorgängige Durchsicht des Verlags und allfällige Korrekturschlaufen sind weitere 1–2 Monate einzuplanen.

2. Abgabe des Manuskripts als Worddatei durch die Autorin/den Autor an den Verlag, der die Arbeit gegen Entgelt neu formatiert. Autorenkorrekturen werden zusätzlich in Rechnung gestellt. Hier dauert die Herstellung (Formatierung, Druck und Einband) ca. 3–4 Monate.

IV. Gestaltung der Arbeit

Die Reihe strebt ein einheitliches Erscheinungsbild an. Autorinnen und Autoren haben sich daher bei der Gestaltung an bereits erschienenen Bänden zu orientieren und folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Die Dissertation umfasst folgende Teile:
 - Vorspann, bestehend aus Titelei (4 Seiten), allfälliger Widmung, Vorwort/Dank, Inhalts-, Literatur- und Abkürzungsverzeichnis (bei umfangreichen Werken ist dem Inhaltsverzeichnis zusätzlich eine Inhaltsübersicht voranzustellen). Alle diese Vorspannseiten beginnen immer rechts; sie sind zudem römisch paginiert.
 - Textteil, arabisch paginiert.
 - Sachregister (obligatorisch) und Gesetzesregister (empfohlen).

Der Vorspann enthält u.a. den Vermerk «Luzerner Dissertation bei Professor/in xy» (Angabe des Doktorvaters/der Doktormutter) und das Jahr der Promotion.

2. Verlagsseitige Hinweise und eine Dokumentvorlage finden sich auf der Website der Schulthess Juristischen Medien AG: [Publizieren bei Schulthess - Schulthess Verlag](#).
3. Typografische Tipps:
 - Titel nicht trennen, sondern einen inhaltlich sinnvollen Zeilenumbruch vornehmen
 - keinen Blocksatz in Titeln verwenden
 - Gedankenstrich und Bindestrich unterscheiden: – bzw. - (siehe Sonderzeichen: Halbgeviertstrich)
 - Gedankenstrich ebenfalls als Abkürzung für «bis» (Beispiel: Art. 97–101 OR) und bei Aufzählungen
 - Druckeranführungszeichen verwenden: « » (vgl. Sonderzeichen)
 - korrekten Apostroph verwenden, insbesondere in französischen oder italienischen Textpassagen: ' (vgl. Sonderzeichen)
 - geschützte Leerschläge (Shift + Ctrl + Leertaste) benützen: vor den Abkürzungen f./ff.

sowie vor einstelligen Zahlen nach den Abkürzungen S., N, E.

- Satzzeichen nach Kursiv- oder Fettdruck ebenfalls kursiv bzw. fett auszeichnen

Für zusätzliche Informationen:

Hans Peter Willberg/Friedrich Forssman, Erste Hilfe in Typografie, Mainz: Verlag Hermann Schmidt (jeweils neuste Auflage)

4. Auskunft zu Drucklegung und Verlagsdienstleistungen:

[Schulthess Juristische Medien AG](#)

Abteilung Produktmanagement

Frau Andrea Degraf

Zwingliplatz 2

8022 Zürich

Tel. 044 200 29 71

E-Mail: verlag@schulthess.com | andrea.degraf@schulthess.com

V. Hinweise auf mögliche Finanzierungshilfen

Luzerner Doktorandinnen und Doktoranden haben die Möglichkeit, ein Gesuch um Druckkostenzuschüsse (unter anderem) bei folgenden Institutionen einzureichen:

1. Für Dissertationen mit dem Prädikat «summa cum laude»:

Universität Luzern

Prorektorat Forschung (foko@unilu.ch)

Prof. Dr. Alexander Trechsel

Frohbургstrasse 3

Postfach

6002 Luzern

[Prorektorat Forschung](#)

[Merkblatt «Unterstützung Publikation exzellenter Dissertationen»](#)

2. «[Dr. Josef Schmid Stiftung](#)»

Stiftung Dr. phil. Josef Schmid

c/o Bildungs- und Kulturdepartement

Bahnhofstrasse 18

6002 Luzern

Luzern, 7. Oktober 2025

Prof. Dr. Andreas Eicker
Dekan

Prof. Dr. Klaus Mathis
Herausgeber LBR

